

DER STADTRAT ELLRICH
Vorlage zum Beschluss-Nr. 258-09/14

Vorlage wurde ohne Änderungen am 24.09.2012 zum Beschluss erhoben

1. Bezeichnung des Beschlusses	Satzung zur Aufhebung der Straßenreinigungsgebühr im Gebiet der Einheitsgemeinde Ellrich (Straßenreinigungsgebührensatzung)
2. Beschlusstext:	Der Stadtrat der Stadt Ellrich beschließt die in der Anlage befindliche Satzung zur Aufhebung der Straßenreinigungsgebühr im Gebiet der Einheitsgemeinde Ellrich (Straßenreinigungsgebührensatzung)
3. Einreicher	Der Bürgermeister
4. Begründung der Zuständigkeit des Stadtrates (Auf Grund welcher gesetzlichen Bestimmungen wurde Beschlussvorlage erarbeitet?)	ThürKO vom 28.01.2003, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2011 (GVBl. S. 531).
5. Welche Beschlüsse müssen aufgrund der o. g. Beschlussvorlage aufgehoben bzw. ergänzt werden?	Keine
6. a) Mit welchem Personenkreis wurde die Beschlussvorlage beraten b) mit wem soll sie beraten werden?	Wirtschaftsausschuss am 26.02.2012 Finanzausschuss am 30.08.2012 Bauausschuss am 06.09.2012 Hauptausschuss am 10.09.2012
7. Welche absehbaren finanziellen Auswirkungen hat die Beschlussvorlage?	Im Augenblick nicht absehbar
8. Veröffentlichung des Beschlusses?	Ja
9. Verteiler	Alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl Stadtratsmitglieder: 20 + 1
davon anwesend: 16 + 1

Ja – Stimmen: 0
Nein – Stimmen: 16
Enthaltungen: 1

Folgende Mitglieder waren nach § 38 ThürKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen: keine

Der Beschluss wurde somit **abgelehnt**.

Matthias Ehrhold
Bürgermeister

Begründung zum **Beschluss Nr.: 258-09/14**

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Ellrich beschließt die in der Anlage befindlich Satzung zur Aufhebung der Straßenreinigungsgebühr im Gebiet der Einheitsgemeinde Ellrich (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Begründung:

Seit Beginn der Straßenreinigung hat sich gezeigt, dass die Ausgaben höher waren als die erzielten Einnahmen. Die Reinigung wurde allein in den letzten 3 Jahren mit insgesamt 17.000,- € bezuschusst. Diese Ausgaben bestehen aus unserem Eigenanteil sowie nicht umlagefähiger Kosten. Hinzuzurechnen ist noch der Verwaltungsaufwand, was sich in der Berechnung und Erstellung der Bescheide sowie einer eventuellen Widerspruchsbearbeitung niederschlägt. Die Kosten der Erstellung der Bescheide liegt zum Teil in keinem Verhältnis zu der Höhe der zu zahlenden Gebühren.

Matthias Ehrhold
Bürgermeister



Satzung zur Aufhebung der Straßenreinigungsgebühr im Gebiet der Einheitsgemeinde Ellrich (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Auf Grund des § 19 Abs. 1 Thüringer Kommunalordnung ThürKO vom 28. Januar 2003 (Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen S. 41) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531), der §§ 1, 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61) und des § 49 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) vom 7. Mai 1993 (GVBl. S. 273) geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 10. März 2005 (GVBl. S. 58) und des § 9 der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Einheitsgemeinde Ellrich, erlässt die Stadt Ellrich folgende Satzung:

Artikel 1 Aufhebung der Gebühr

Die Satzung zur Erhebung einer Straßenreinigungsgebühr im Gebiet der Einheitsgemeinde Ellrich (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 11.05.2009, Beschluss-Nr. 321 vom 06.04.2009 wird hiermit aufgehoben.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

Ausfertigungsvermerk:

Die Übereinstimmung des Satzungstextes mit dem Willen des Stadtrates der Stadt Ellrich sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Satzungsverfahrens werden bekundet.

Ellrich, den
Stadt Ellrich

Matthias Ehrhold
Bürgermeister

Bekanntmachungshinweis:

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Bekannt gemacht in der „Ellricher Zeitung“ am